

Schnäppchen ergattern und damit Gutes tun



Auktionator Heinz-Peter Grosse ließ es sich nicht nehmen, auch in diesem Jahr wieder in zünftigem Outfit den Hammer zu schwingen.

Foto: RMB/Wolfgang Kühner

Von Gerhard Dubinyi

BÜRGERSTIFTUNG Bei Auktion im Seniorenzentrum wechselt so manche Rarität ihren Besitzer

HAHN - Zahlreiche Raritäten waren für die Versteigerung der Bürgerstiftung Taunusstein im Seniorenzentrum in Hahn abgegeben worden. Die meisten Teile wechselten anschließend den Besitzer. „Ein Euro, zwei, drei, fünf, sechs, acht, zum Ersten, zum Zweiten und Dritten“, dann fiel der Hammer, den Heinz-Peter Grosse schwang. Er, ehemaliges Vorstandsmitglied der Stiftung und langjährige Geschäftsführer und Mitinhaber des Seniorenzentrums, ist eigens für diese Versteigerung erneut aus seiner Wahlheimat im Norden Deutschlands nach Hahn gekommen, um diese Aktion zu zelebrieren. Seit fünf Jahren wird eine solche Raritätenversteigerung bei Kaffee und Kuchen veranstaltet. Am Anfang war die Tafel der Begünstigte, dann ging der Erlös an die Bürgerstiftung.

„Es wird nicht so ernst und professionell zugehen wie bei den üblichen Versteigerungen“, versicherte Grosse. „Es soll auch Spaß dabei sein.“ Mit Gefühl und Nachdruck, meint der Auktionator, wolle er versuchen, so viel Geld wie möglich in die Kasse und, wenn erreichbar, alles, was unter den Hammer kommt, wegzubringen. Aber es kam dann doch vor, dass niemand Interesse an dem einen oder anderen Auktionsstück bekundete. „Zehn Euro, wer bietet zehn Euro? Niemand? Was wollt ihr denn zahlen, fünf, vier, drei? Auch nicht, dann eben nicht“, so Routinier Grosse. Wenn so etwas geschah, dann ging das Teil, zumindest vorerst, wieder auf den Tisch zurück, wo zuvor alles begutachtet werden konnte.

Freilich wussten die zahlreichen Interessenten: Wenn ein Schnäppchen ergattert wird, dann kommt der Erlös einem guten Zweck zugute. So auch die 50 Euro, die ein Unikat, nämlich ein Tierensemble aus Glas von Hutschenreuther, brachte. Als guten Zweck hat die Bürgerstiftung dieses Mal die Unterstützung der Jugendarbeit festgelegt, informierte zuvor der geschäftsführende Vorstand, Gerhard Wittmeyer.

Bunte Angebotsvielfalt

Angestellt waren zur Versteigerung ein antikes Bügeleisen, alte Fotoapparate, Kochtöpfe, eine Querflöte, ein komplettes Golfset, Sammeltassen, ein Schreinerbuch und selbst eine Flasche französischer Rotwein aus dem Jahr 1983, die für fünf Euro in den Schrank oder in den Weinkeller wandert. Bei einem Bild startet Heinz-Peter Grosse bei zehn Euro. Dann ging es los, elf, 13, 20, 30, 35, 40 Euro zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten – bis es dann der „Sieger“ mitnehmen konnte.

Schaukelstuhl ersteigert

Die Versteigerung fand im Raum „Lichtblick“ des Seniorenzentrums Taunusstein statt. Ob nun die Geschäftsführerin des Hauses, Anna Tinbergen, den Schaukelstuhl für sich oder fürs Haus ersteigert hat, blieb offen. Günstig ist er für 15 Euro allemal. Sie erinnerte auch daran, dass das Zusammenwirken von Bürgerstiftung und Seniorenzentrum eine lange Tradition hat. Nicht zuletzt freut sie sich, wenn die Veranstaltung eine Wiederholung erfährt. Wenngleich auch für die Artikel, wie kleine Büchlein, für die sich Kinder interessierten, vom Auktionator ganz schnell für einen Euro an diese abgegeben wurden, wollte Grosse die Mini-Ausgabe des Decamerone doch lieber nur Erwachsenen anbieten. Sie war für fünf Euro, ähnlich, wie die mit Überraschungsartikeln gefüllten Koffer, für fünfzehn Euro, ein Schnäppchen.